

WOCHENBLATT

Menschen helfen e.V.



04.04.11

Diessenhofen: Welthits und eine Uraufführung



Die Stadtkapelle war „Feuer und Flamme“

„Feuer und Flamme“, ein Konzert der Superlative. In der ausverkauften Rhyhalle bot die Stadtkapelle Diessenhofen ein Konzertprogramm in drei Abschnitten. swb-Bild: Holzmann

Diessenhofen (hol). Es war die „Crème de la Crème“ der Blasmusik. Zu hören waren Welthits von Eric Clapton wie „Wonderful Tonight“, „Layla“ und „Tears in Heaven“ im neuzeitlich arrangierten Blasmusiksound. Die Stadtkapelle Diessenhofen bot am vergangenen Samstag ein dreiteiliges Unterhaltungskonzert der Spitzenklasse. Eine an die 50 Mann starke Musikformation zeigte ohne Zweifel, welche phänomenalen Klänge sie aus ihren Instrumenten heraus holt, dabei lag der Schwerpunkt bei der Unterhaltungsmusik. „Feuer und Flamme“ hieß das Motto und der Funke sprang über, die Zuhörer waren begeistert.

„Meine aktiven Musiker mögen genau diese Musik und sind mit dem Herzen dabei“, sagte Dirigent Markus Augentein. Er fügte an: „Wir greifen nicht etwa „nach den Sternen“ für eine Kunststufe in der Blasmusik“, sondern sind „Feuer und Flamme“ für unser einheimisches Publikum, die neuen Uniformen und für unsere Stadt. Dennoch war „Flying in the Skies“, von Christoh Walter ein unglaublich heftiger und schwieriger Einstieg. Jedes einzelne Register zeigte dabei sein Können und die Ouvertüre gab einen Einblick für sämtliche Elemente und den Musikstil im darauffolgenden Konzert. „A Hunting Celebration“ und „Oregon“ repräsentierten eher die ernste Blasmusik und dennoch erstaunte der unterhaltende und hörgefällige Charakter, bevor die Akteure „Deocincova“- oder „Diessenhofen“ präsentierten. Dieser Marsch komponierte Richard Müller. Er dirigierte in den siebziger Jahren die Stadtkapelle und die Komposition verschwand wegen „Unleserlichkeit“ im Archiv. Jahre danach hat Markus Augentein dieses Werk wieder ausgegraben, neu arrangiert und die Besucher staunten nicht schlecht, als das Orchester dieses „Schmuckstück“, mit dem Titel der Stadt, für die sie „Feuer und Flamme“ sind, uraufführten.

Der zweite Konzertteil gehörte der Jugendband „Crescendo.“ Dabei handelt es sich um eine fortgeschrittene Formation des Jugendensembles Diessenhofen, unterstützt von der Musikschule Untersee und Rhein. Die jungen Musiker boten Blues, Rock, Latin und Poparrangements und die 15jährige Nadine Bürgin spielte sich mit dem „Querflötensolo im Salsa Rhythmus“ in die Herzen der Zuhörer. Yoshua Berther (Trompete) Géraldine Berther

(Saxophon) und Barbara Ackermann (Tenorhorn) doppelten das Dargebotene mit „Happy Weekend.“ „Blaze Away“ (Feuert los) hies das Eröffnungstück im dritten Konzertteil. Dieses Stück dirigierte Vizedirigent Roger Schmutz und bei „saxoPhoning“ von Luigi di Ghisallo brillierte ein acht Musiker starker Saxophonsatz. Allmählich glaubten die Besucher sie hören das legendäre Glenn Miller Orchestra und feierten ihre Stadtkapelle. Den krönende Abschluss setzten die Percussionisten mit der feurigen „Sparkling Samba.“ Der Ohrwurm „Mendocino, von Michael Holm als Zugabe, leitete über zu der Formation „Duo Sommertraum“, die mit ihrem Sound und ihre leidenschaftlichen Harmonie die Besucher bis in die frühen Morgenstunden zum Tanzen animierte.

© 2009 - Verlag Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Hadwigstr. 2a - 78224 Singen - Tel.: 07731 - 8800-0 - Fax.: 07731 - 880036